



© Gisela Erlacher

Am Nordrand der Altstadt, nahe dem Rathaus, entstand zwischen der Lavant und der Schwemmrattenstraße am linken Ufer ein Parkplatz. Die nach dem Hammer-Gebäude gegenüber benannte Brücke verbindet diese Situation mit der Bundesstraße, schafft auch eine weitere Fuß- und Radwegverbindung von der Bürgergasse zum Rathaus, zur Uferpromenade. Dieser Teilung entspricht die Aufspaltung in getrennte, unterschiedliche Tragwerke: die Brücke für den Fahrverkehr als Betonplatte mit unterspannten Plattenbalken für hohe Lasten, und die Fuß- und Radwegbrücke, deren Überzüge die Konstruktionshöhe „unter der Fahrbahn“ minimieren. So konnte bei Einhaltung der Hochwasserkante diese Brücke flacher gewölbt sein und ohne Stufen oder starke Steigung die Uferwege verbinden. (Text: Otto Kapfinger)

Hammerbrücke Wolfsberg

Grazer Strasse / Schwemmrattenstrasse
9400 Wolfsberg, Österreich

ARCHITEKTUR

Steiner & Partner

BAUHERRSCHAFT

Stadtgemeinde Wolfsberg

TRAGWERKSPLANUNG

Johannes Unterreiter

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Stadtgemeinde Wolfsberg

FERTIGSTELLUNG

1994

SAMMLUNG

Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum

5. März 2008



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher

Hammerbrücke Wolfsberg

DATENBLATT

Tragwerksplanung: Johannes Unterreiter

Architektur: Steiner & Partner

Mitarbeit Architektur: Projektleitung: Hans Steiner

Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Stadtgemeinde Wolfsberg

Fotografie: Gisela Erlacher

Funktion: Verkehr

Fertigstellung: 1994

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.

Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.